Tech 4
51

4° Techn.

51

Technologie 51.

R.

Uebersicht

der wichtigsten

Handwerke, Manufacturen

und

Fabriken.

Zum Gebrauch

für

technologische Vorlesungen

von

Ferdinand Kunz,

Professor der Technologie und Handlungswissenschaft am Collegio Carolino in Braunschweig.

Braunschweig, 1807.

Im Verlage der Schulbuchhandlung.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Dem

Herrn Hofrath Beckmann

in Göttingen

aus

ungeheuchelter Hochschätzung

gewidmet.

Vorrede.

Der Verfasser dieser Uebersicht der wichtigsten Handwerke, Manufacturen und Fabriken hat bey der Herausgabe derselben zunächst keine andere Absicht, als denen im hiesigen Collegio Carolino Studirenden einen Leitfaden in die Hände zu geben, der ihnen das Geschäft der Wiederholung erleichtern, und zugleich dem Lehrer die lästige, zeitverschwendende Arbeit des Diktirens abkürzen soll. Zur Erreichung dieses Zwecks deutete er die Hauptlinien des Vortrags mit einzelnen Wörtern und Ausdrücken der Kunst an, und ließ auf der gegenüberstehenden Seite den Bogen unbedruckt, um seinen Zuhörern einen bequemen Platz zum Aufzeichnen der gegegebenen Erklärungen anzuweisen.

In Hinsicht der Ordnung der Materien blieb er lange ungewiß, welche Eintheilung der Handwerke und Manufacturen er wählen sollte, da jede ihre bekannten Mängel und Schwierigkeiten hat, bis er endlich diejenige wählte, welche auf die drei Reiche der

Natur unmittelbare Beziehung hat, weil ihm diese die natürlichste zu seyn schien.

Ob dieses Lehrbuch eine günstige Aufnahme finden, und vielleicht in andern öffentlichen Lehranstalten zum Grunde des öffentlichen Vortrags gelegt werden dürfte, erwartet von der Zukunft

Braunschweig, am 26ten Mai, 1806.

der Verfasser.

Inhalt.

Thierreich.

Einleitung	Seite 4 — 10
Ledergerberey	= 12 — 20
Huthmacherey	= 22 — 24
Wollenfärberey	= 26 — 28
Wollenweberey	= 28 — 32
Strumpfwirkerey	= 32 — 34
Seifensiederey	= 34 — 38
Wachsbleichen	= 38 — 42
Darmsaitenbereitung	= 42 — 44
Seidenweberey	= 44 — 48

Pflanzenreich.

Tabacksfabrik	= 48 — 52
Zuckersiederey	= 52 — 58
Papiermacherey	= 60 — 64
Spielkartenfabrik	= 64 — 66
Bierbrauen	= 66 — 70
Essigbrauen	= 70 — 72
Branntweinbrennen	= 72 — 74
Stärkefabrik	= 74 — 76
Oblatenbäckerey	= 76 — 78
Oelschlagen	= 78 — 80
Cichorienkaffeefabrick	= 80 — 82
Kohlenbrennen	= 82 — 84
Kienrußbrennen	= 84 — 86

Theerschwelen	Seite	86 — 88
Potaschesiederey	=	88
Siegellackfabrik	=	88 — 92

Mineralreich.

Kalkbrennen	=	92 — 94
Gypsbrennen	=	94
Ziegelbrennen	=	94 — 98
Pfeifenbrennen	=	98 — 100
Porzellainfabrik	=	102 — 104
Glasschmelzen	=	106 — 108
Spiegelgießen	=	110 — 112
Salzsieden	=	112 — 116
Salpetersieden	=	116 — 118
Schießpulverbereitung	=	118 — 120
Salmiakfabrik	=	120 — 122
Münzenprägen	=	122 — 126
Messingbrennen	=	126 — 128
Nadelmacherey	=	130
Bleystiftfabrik	=	132

Einleitung.

Einleitung.

Ableitung des Wortes Technologie — erster Gebrauch desselben.

Unpassende Benennung Kunstgeschichte.

Nutzen der technologischen Kenntnisse

a) im Allgemeinen

b) insbesondere.

1) für den Cameralisten und Finanzier

2) — Fabrikanten und Kaufmann

3) — Landwirth

4) — Reisenden.

Unrichtige Vorstellung von den Vortheilen dieser Wissenschaft.

Vorbereitungs- und Hülfswissenschaften.

Bestimmung der Wörter: Handwerk — Kunst.

Manufaktur — Fabrik.

Zünfte (Gilden, Innungen), das Für und Wider derselben. Innungsartikel — Meister — Gesellen — Lehrling — Lehrbrief — Wanderschaft — Kundschaft — Handwerksgeschenk — Meisterstück. —

Fabrikpolizey — (Manufakturpolitik).

Wichtigkeit der Fabriken für den Staat

a) in Hinsicht der Beschäftigung und Ernährung der Einwohner

b) — — Bevölkerung

c) — des Geldumlaufs.

Frage: ob die inländische Geldescirculation der ausländischen vorzuziehen sey, oder umgekehrt.

Gegenstände der Fabrikpolizey:

1) Anlegung neuer Fabriken — dabei obwaltende Hindernisse

2) Verbesserung schon vorhandener Manufakturen

3) Wiederaufnahme gesunkener Manufakturen.

Erfordernisse der Fabrikwaaren.

Die Güte derselben hängt ab:

a) von der Beschaffenheit der rohen Haupt- und Nebenmaterialien

b) — Art ihrer Bearbeitung

c) — Entfernung alles Handwerkszwangs

d) — genauen Aufsicht von Seiten der Obrigkeit.

Der wohlfeile Preis der Fabrikate beruhet:

1) auf den Preisen des Arbeitslohns

2) — der Lebensmittel und andrer Bedürfnisse

3) auf den Preisen der rohen Haupt- und Nebenmaterialien

4) — — Transportkosten der Zufuhr und Abfuhr der Produkte

5) — dem Münz- und Zinsfuße

6) — der Bestimmung der Arten von Auflagen

7) — den Anlagen der Fabrikgebäude

8) — mehreren oder minderen Maschinen.

Ueber das Für und Wider derselben.

Ueber landesherrliche Fabriken. —

— Fabrikcompagnien.

— Prämien und Vorschüsse von Seiten des Staats zur Unterstützung der Fabriken, und einiger insbesondre.

— Handelsverbote in Hinsicht auf Manufakturen.

— Monopolien.

— öffentliche Manufakturhäuser und Fabrikendepartements.

Geschichte und Literatur der Technologie.

Wörterbücher.

Bibliotheken.

Lehrbücher und Systeme.

Schriften; technologischen, chemischen, naturhistorischen und statistischen Inhalts.

Methode die Technologie zu lehren.

a) nach den drei Naturreichen (nach der Verschiedenheit der rohen Produkte)

b) — dem Gebrauche der fabrizirten

c) — der Aehnlichkeit des Verfahrens in der Bearbeitung derselben.

d) — der mehreren oder minderen Einfachheit, die bei der Bearbeitung der rohen Materialien statt findet, und der daraus entspringenden natürlichen Ordnung.

Nothwendigkeit und rechte Art des Besuchens der Fabriken.

Dabei obwaltende Hindernisse.

Ledergerberey.

Ledergerber — Ledertauer.

Haut — Fell — Balg.

Narben- und Aasseite.

Lage der Gerbereyen.

Nationen, die den stärksten Handel mit Leder treiben.

Nothwendigkeit chemischer Kenntnisse für diese Handwerker.

Oeffentliche Lehranstalten zur Vervollkommung derselben.

Verschiedene Arten das Leder zu gerben.

Vorarbeiten im Allgemeinen.

Einweichen der Häute und Felle — Waschbank. —

Ausstreichen derselben — Schabebaum — Schabeeisen.

Vorarbeiten des Pfund- und Sohlleders insbesondere.

Einsalzen der Häute (Schwitzen) — Salz.

Abpälen derselben — Schabeeisen — Putzmesser — Blössen.

Bringen der Blössen in die Treibfarbe — Zweck — Materialien. —

Hauptarbeiten beim Sohlleder.

Bringen der getriebenen Blössen in die Lohgruben.

Lohe — verschiedene Arten derselben.

Zeit, die dazu nöthigen Materialien zu sammeln.

Niederlande. —

Lohmühle — Deutsche — Holländische — Englische.

Lohgruben — Lohe — Bretter — Wasser.

Mißrathen dieser Arbeit zu gewisser Jahreszeit.

Beschleunigung des Lohgarmachens.

Gewöhnliche Dauer der Zeit.

Benutzung der ausgesogenen Lohe und Abfälle.

Trocknen der lohgaren Leder und Reinigen. — Kartätschen.

Art des Verkaufs der rohen Häute und Leder.

Vorarbeiten des Schmal- Fahl- und Oberleders.

Einkalken derselben. — Kalk. —

Abpälen —

Lohgarmachen —

Einschmieren — Thran — Talg — Oel. —

Treten —

Falzen — Falzeisen.

Krispeln derselben. — Krispelholz.

Pantoffeln — Pantoffelholz.

Schlichten — Schlichtmond.

Glätten — Blankstoßkugel.

Bearbeitung des Kalbleders in Wannen.

Schwärze desselben — Materialien.

Ueber die Englische Art zu gerben.

Kennzeichen der Güte des Leders.

a) in Hinsicht auf die Dichtheit.

b) — — Narben.

c) — — Glätte.

Abdeckerleder — erstunkenes Leder. —

Ursachen der Verschiedenheit des Leders.

1) Natürliche Beschaffenheit der Häute und Felle in Hinsicht auf Alter, Geschlecht und Gesundheit der Thiere.

2) Wasser.

3) Gährungsmittel. — Grad und Zeit der Gährung.

Ueber Juchten — Namen — Vaterland — Bearbeitung — Materialien — Sorten.

— Saffian — — — — —

— Corduan — — — — —

— Chagrin — — — — —

Weißgerberey.

Unterschied zwischen dieser, und der Lohgerberey.

Einweichen und Ausstreichen der Felle.

Einkalken und Schwöden derselben.

Abstoßen derselben — Blößen.

Vergleichen der Blößen.

Einweichen — Streichen — Walken derselben — Stoßkeule.

Beförderung der Gährung — Kleybeitze.

Auswinden — Windestange.

Bearbeitung derselben in Alaunbrühe.

Abtrocknen —

Stollen —

Streichen —

Sämischgerberey.

Unterschied zwischen dieser, und den vorhergehenden.

Entnarben der Häute und Felle.

Einkalken und Abstoßen derselben.

Ausputzen und Vergleichen —

Nochmaliges Einkalken und Schaben derselben.

Abspühlen und Bringen in die Kleybeitze.

Auswinden und Walken — Materialien.

Trocknen und Färben in der Braut.

Schlichten.

Pergamentgerberey.

Ursprung dieses Wortes.

Sorten und Gebrauch dieses Leders.

Besondere Beschaffenheit und allgemeine Bearbeitung desselben.

Wässern und Einkalken desselben.

Enthaaren und in Rahmen spannen.

Schaben und Einreiben — Materialien.

Klarreiben — Trocknen und Schaben.

Huthmacherey.

Materialien.

Vorarbeit.

Beitzen der Haare — Scheidewasser — Queckſilber. —

Trocknen — verſchiedene Art. —

Aufkrempeln — Wegſpitzen — Abmeiſſeln — Schneideiſen.

Sortiren und Meliren.

Schlagen und Abwägen.

Fachen — Fachbogen — Schnellholz. —

Hauptarbeit.

Filzen der gefachten Materialien — verſchiedene Art — Filzkern — Filztafel — Buſſe.

Walken der gefilzten Haare — Materialien — Inſtrumente.

Ausſtoßen und Ausfauſten.

Trocknen.

Vollendung und Appretur.

Abreiben und Färben der Hüthe — Materialien — Inſtrumente.

Auswaſchen und Rauhkratzen derſelben.

Trocknen und Steifen — Materialien.
Bürsten und Gummiren. —

Füttern und Stutzen (Staffiren).
Huthstaffirer. —

Verschiedenheit der Hüthe in Hinsicht
ihrer Feine,
— Farbe,
— Gestalt,
— Materialien, wovon sie bereitet werden.
— Länder, in welchen sie fabrizirt werden.
Kennzeichen ihrer Güte in Hinsicht
des Filzens und Walkens,
— Leimens und Färbens.

Benutzung der enthaarten Felle.
Filzmacher. —

Wollenfärberey.

Angeblicher Unterschied zwischen Schön- und Schlechtfärbern.

Hauptsache bey der Färberey.

a) Oeffnung der Zwischenräume in den zu färbenden Produkten.

b) Verschließen der Färbetheile in den Zwischenräumen.

Mittel zu beiden Zwecken.

Bestimmung der Begriffe: ächte und unächte Farben.

Grund der Aechtheit.

Proben derselben.

Kalte und warme Färberey.

Vorzüge beider Methoden.

Grundlegung durch Farben.

Färbematerialien (Species) aus den drei Naturreichen.

Haupt- und Nebenmaterialien.

Lage des Färbehauses (Küche).

Geräthschaften.

Das vornehmste Werkzeug in der Färberey.

Bereitung (Stellung) Unterhaltung und Benutzung desselben.

Materialien dazu.

Technische Ausdrücke: Mark — Blume — Speise — Umschlagen (Durchgehen).

Materialien zur Bereitung der

schwarzen,

blauen,

grünen,

gelben und

rothen Farbe insbesondere.

Ueber Venetianische — Englische — Französische — Holländische und Teutsche Färberey.

— den Waidbau.

— die Einführung des Indigo und Persio.

Wollenweberey.

Natur der Wolle.

Eintheilung derselben in Hinsicht auf die Schur.

Kennzeichen ihrer Güte — Sterblingswolle. —

Betrug bey Verpackung derselben.

Vorarbeit.

Sortiren der Wolle nach ihrer Länge — Feine — Bestimmung.

Schlagen (Flacken) derselben — Englische Maschinen — Wolf.

Waschen und Trocknen derselben.

Krempeln derselben zu Tüchern.

Kämmen — — Zeugen.

Krempel — verschiedene Sorten — Fabrikörter derselben.

Englische Krempelmaschinen.

Kämme — Kämmlinge — Kammtopf.

Vorsicht bey dieser Arbeit.

Spinnen — Wollrad — dessen Erfindung — Art der Behandlung —

Vorsicht dabey — Englische Spinnmaschinen.

Haspeln (Weifen) — Strehnen — Zahlen — Gebinde — Lop — Fitzen —

Faden.

Aufwinden und Spuhlen — Bobinen — Spuhlen.

Hauptarbeit.

Erklärung der Wörter: Kette (Zettel, Werft, Aufzug) und Einschlag.

Aufziehen der Kette — Schauordnung.

Schlichten und Trocknen derselben. —

Weben — Vorsicht dabey — Saalleiste (Egge) — Weberstuhl — ver-

schiedene Arten desselben — Schiffchen (Schützen).

Walken des gewebten Tuchs — Nutzen — Fehler dabey — Walkerde —

Walkmühlen.

Englische Art zu walken.

Rauhen — Cardendisteln.

Scheeren — Tuchscheere — Scheertisch — Scheerwolle — Vorsicht bey dieser Arbeit.

Spannen in den Rahmen, und Pressen der Tücher. — Kalendern der Zeuge.

Preßspähne — Englische, Teutsche.

Behandlung der weißen Tücher.

Färben der Tücher in der Wolle — melirte Tücher.

Ursachen der Mannichfaltigkeit derselben.

Namen der vornehmsten Tücher und Zeuge, und deren Unterschied überhaupt.

Strumpfwirkerey.

Begriff des Strumpfwirkens — Unterschied zwischen diesem und dem Strumpfstricken.

Unpassende Benennung Weben.

Mancherley Kunstprodukte, welche die Strumpfwirker verfertigen.

Ueber den Vorzug der gewirkten Produkte vor den gestrickten, und umgekehrt.

Strumpfwirkerstuhl — eine der ersten Erfindungen. — Unmöglichkeit ihn ohne Zeichnung zu beschreiben.

Unrichtige Darstellung desselben von mehreren technischen Schriftstellern.

Wahrscheinlicher Erfinder.

Streit zwischen den Franzosen und Engländern.

Oerter in Teutschland, wo er bereitet wird.

Materie — Preis desselben.

Vorzüglichste Theile und verminderte Zahl derselben in den neuern Zeiten.

Wirken der Maschen (Augen).

Zusammennähen der gewirkten Strümpfe.

Verschiedene Art, die Zwickel zu verfertigen.

Walken einiger Sorten Strümpfe.

Walkmühle — Hauswalke.

Materialien zum Walken.

Rauhen — Scheeren — Absengen einiger Arten von Strümpfen.

Schwefeln der weißen.

Englische Strümpfe.

Seifensiederey.

Natur der Seife — chemische Kenntnisse. —

Erfindung derselben.

Gebrauch derselben — Seifenpulver — Seifenspiritus.

Kennzeichen ihrer Güte — Gründe.

Sorten von Seife in Rücksicht auf

a) Farbe.

b) Länder und Personen, wo, und von welchen sie erfunden ist.

c) Geruch.

Haupt: und Nebenmaterialien, und deren Proportion — Geräthschaften. —

Bearbeitung.

Zubereitung der Lauge — Aescher — Sümpfe.

Aufschütten der Asche — Güte derselben. —

Anfeuchten derselben mit Wasser — weiches Wasser.

Vermischen — — Kalk. — Zweck. —

Feststampfen — im Aescherfasse.

Begießen — Abzapfen. —

Güte der Lauge — Probe — Meisterlauge.

Schmelzen des Talchs — Rußland. —

Vermischen desselben mit der Lauge (Laugensalze) — Umrühren — Zweck —

Kochen — Dauer der Zeit. —

Vermischen der Masse mit Kochsalz — Wirkung. —

Durchseigern — — Abkühlen. —

Wiederholtes Kochen und Abkühlen.

Abzapfen der Mutterlauge.

Gießen der Masse in Formen.

Trocknen und Zerschneiden.

Wachsbleichen.

Natur des Wachses — Vorzüge desselben vor dem Talche.

Kennzeichen seiner Güte — Verfälschungen.

Gegenden, wo es am besten gewonnen wird.

Gegenwärtig hoher Preis des rohen Wachses. —

Ehemaliger Absatz des gebleichten Wachses.

Vorzüge des weißen Wachses vor dem gelben, und umgekehrt.

Vorarbeit.

Schmelzen und Umrühren des gelben Wachses — Kessel. —

Gießen desselben in eine Wanne.

Bändern — Bändermaschine — Spähne. —

Hauptarbeit.

Bestimmung des Begriffs: Bleichen.

Plane (Bänke, Gestelle)

verschiedene Einrichtung derselben in Teutschland,

England und Frankreich.

Schütten der Wachsspähne auf die Plane.

Umrühren — Bedecken.

Bleichmittel der Natur und Kunst.

Zweckmäßigste Lage einer Bleiche.

Wiederholtes Schmelzen und Bändern — Wirkung.

Gießen des gebleichten Wachses in Formen.

Benutzung des Wachses.

Verfertigung der Wachslichter.

Bearbeitung des Dochtes — Trocknen desselben. —

Abermaliges Schmelzen des Wachses.

Gießen desselben in den zweiten Kessel — Kohlenfeuer.

Wagebalken — Kette — Stangen — Bie-

gel — Scheibe — Haken.

Einhängen der Dochte in Haken.

Begießen derselben — Trödeln. —

Abkühlen — Rollen — Rollholz — Beschneiden. =

Verfertigung der Altarkerzen.

Gießen derselben in Formen, oder Knäten und Rollen des Wachses. —

Bereitung des Wachsstocks.

Vermischen des Wachses mit Terpentin — Zweck.

Gießen desselben in ein Becken.

Tisch mit zwei Platten — Kohlenfeuer.

Zwei Garnwinden (Trommeln) auf beiden Seiten des Tisches.

Wiederholtes Abwinden des Dochtes von der einen Winde auf die andere, und

Ziehen desselben durch eine Scheibe mit mehreren Oeffnungen — Zweck. —

Abkühlen des Wachsstocks — Schwamm. —

Abwickeln — Art des Verkaufs.

Geschweifter und gefärbter Wachsstock.

Bereitung der Wachsfackeln.

Materialien. —

Eintauchen — Begießen. —

Verfertigung der Darmsaiten.

Materialien. —

Entschleimen der Gedärme — Schabebank — Messer.

Aufhaspeln — Rahmen — Talg.

Trocknen — Saitling.

Aufweichen und Beizen derselben — Materialien.

Abstreichen und Ausdehnen — Schleimeisen — Tafel.

Zusammendrehen mehrerer Saitlinge — Bestimmtes Verhältniß.

Wiederholtes Ausspannen und Schwefeln.

Nochmaliges Ausdehnen.

Trocknen — Reiben — Materialien.

Befeuchten — Aufwickeln.

Kennzeichen ihrer Güte.

Länder, wo sie am besten verfertigt werden.

Art des Verkaufs.

Färben derselben — Materialien.

Seidenweberey.

Natur der Seide.

Asiatische — Europäische — Teutsche insbesondere.

Ueber Maulbeerplantagen — Plantageninspektoren.

Mittel zur Belebung des Seidenbaues in Teutschland.

Vorarbeiten zum Weben.

Abhaspeln der Seide von den Cocons — Fehler dabey.

Tirageanstalten — Floretseide.

Rohe Seide — Kochen derselben — Zweck — Materialien.

Schwefeln der weißen Seide.

Schattirungen — — —

Färben der Seide — Mannichfaltige Farben.

Frankreich — Paris — Manufaktur der Gobelins —

Lion — Nimes — Beavcaire.

Spulen und Dupliren der Seide.

Winde- oder Wickelmaschinen.

Lioner — Schweizermaschinen.

Zwirnen der Seide — (Muliniren).

Zwirnmühle — Bologna — Piemont.

Englische Nachahmung.

Orgasin, Tram } seide.

Seidenweben (wirken).

Weberstühle — Kette — Einschlag.

Appretur der gewebten Zeuge — Materialien.

Namen der vornehmsten seidenen Zeuge.

Zubereitung des Tabaks.

Ableitung des Wortes — Vaterland. —

Namen der verschiedenen Sorten von Tabaksblättern und fabricirtem Rauch- und Schnupftabak.

Etwas über die Geschichte der Einführung dieses Produkts in Europäische Länder — Tabaksfermen.

Tabaksbau — Aussäen — Boden — Behacken der Pflanzen.

Abbrechen des Geizes und der Krone.

Kennzeichen der Reife — Abblättern.

Trocknen — Einpacken.

Zubereitung der Tabaksblätter.

Sortiren der Blätter nach ihrer Farbe — Dicke — Güte.

Legen derselben auf Haufen.

Ausribben (Entribben) — Zweck.

Sauciren — Materialien überhaupt — unschädliche — schädliche — Wirkung des Saucirens.

Nothwendigkeit chemischer Kenntnisse für Tabaksfabrikanten.

Zerschneiden der Rauchtabaksblätter, und Anfeuchten.

Schneidemaschine — verschiedene Art diese zu bewegen.

Trocknen des zerschnittenen Tabaks — Darre.

Meliren desselben auf dem Vorrathsboden.

Einpacken — in Briefe — Pakete mit und ohne Bley — Bleyzug.

Wage — hölzerner Klotz — Formen — Trichter.

Zusiegeln, Stempeln } der Briefe und Pakete.

Art des Verkaufs — Versendung.

Tabaksspinnen.

Vorarbeit.

Sortiren der Blätter nach Farbe und Größe.

Ausribben und Anfeuchten — Zweck.

Hauptarbeit.

Geräthschaften — Werktisch — Spinnmühle.

Verfertigen der sogenannten Wickel zu den Rollen.

Anbinden der Wickel an einen Haken.

Drehen der Maschine.

Aufsetzen des einen Wickels auf den andern.

Ebnen und Glätten der gedreheten Blätter — Handeisen.

Pressen der Rolle.

Zubereitung des Schnupftabaks.

Sortiren der Blätter nach ihrer Farbe und Dicke.

Ausribben und Sauciren derselben.

Carottiren — Carottenzüge.

Zusammenlegen der Blätter — Spindel.

Einlegen — — in Leinwand.

Zusammenpressen — — durch ein Seil.

Wirkung.

Ficelliren — Materialien — Zweck — Schwitzen. —

Rapiren — Handrape — Kasten — Welle — Sägeblätter.

Rapirmühle — Sevilla. —

Stampfen — Mahlen — Sieben der feinern Sorten.

Einpacken — in Pakete mit und ohne Bley, und in blecherne Büchsen.

Zuckersiederey.

Begriff der Salze überhaupt, und des Zuckers insbesondere.

Zuckerrohr — Vaterland, und allmähliche Verbreitung desselben.

Erfindung des Raffinirens.

Zuckerplantagen — Boden — Clima — Cultur.

Farbe und Weiche der Zuckerröhre.

Zeit ihres Wachsens.

Abschneiden und Einbinden derselben in Bündel.

Bearbeitung des Zuckerrohrs in den Colonien.

Zerquetschen desselben durch Walzen — Zuckermühle — Negern.

Leiten des ausgepreßten Saftes in Rinnen — Kasten.

Sieden desselben in kupfernen Kesseln.

Begasse.

Kalkwasser — Seifensiederlauge.

Wiederholtes Kochen des Zuckersaftes, und Abschäumen.

Filtriren der gekochten Masse durch einen Korb.

Abkühlen derselben.

Schütten derselben in Fässer mit durchlöchertem Boden.

Absondern des Syrups.

Einstampfen des Zuckers in Fässer, oder Kisten.

Moscovade (Mascovade) — Puderzucker — Terrés, Têtes — Poudres — Cassonade.

Vesou, Melasse — Vin de Canne — Rum — Taffia.

Raffiniren des sogenannten rohen Zuckers.

Raffiniren — Zuckersiedereien — (Zuckerbäckereien) — Hamburg.

Bak — Pfannen — Feuerungsmittel.

Sortiren des rohen Zuckers.

Sieden desselben — Kalkwasser — Ochsenblut — Eyweiß.

Umrühren der Masse mit Rührscheiten.

Abschäumen — Löffel.

Ansetzen der Braste — Zweck.

Verminderung des Feuers.

Abklären (Filtriren) des Zuckers — Füllbecken — Pumpen — Rinnen — Korb — Klärkessel.

Abnehmen der Braste.

Abermaliges Kochen des filtrirten Zuckers.

Dreifache Probe seiner Güte.

Abkühlen desselben in der Füllstube — Kühlkessel.

Crystallisiren.

Gießen in Formen (Hüthe, Potte).

Gestalt — Masse — Zubereitung — Größe — Stellung.

Küpern dieser Formen.

Ausfüllen der Spitze derselben — Zweck.

Einfüllen der Masse — Umrühren.

Bildung einer Rinde.

Bringen der Formen auf den Boden.

Stellen derselben auf Syruptöpfe — Wirkung.

Herausziehen des wollenen Läppchens.

Bedecken der Masse mit Thon — Zweck.

Herausnehmen der Brode aus den Formen.

Trocknen derselben in der Trockenkammer (Stove) — Latten — Ofen.

Abbürsten — Abschaben.

Einwickeln und Binden.

Güte des Zuckers in Hinsicht der Farbe — Härte (Korns) — Reinheit — Probe.

Namen der raffinirten Zucker — Candisbrode — Canarienzucker — Melis — verschiedene Raffinaden — Lumpen — Bastard (Baffern) — Farin.

Natur des Syrups — Behandlung desselben.

Benutzung des Schaums.

Zubereitung des Candis.

Materialien — Sorten in Hinsicht der Farbe.

Crystallisiren desselben in durchlöcherten kupfernen Gefäßen.

Zubereitung des Papiers überhaupt.

Ursprung des Wortes.

Papiermühle, und ihre Lage.

Materialien.

Vorarbeit der Lumpen (Hadern).

Sortiren derselben auf dem Haderboden.

Zerstückeln — Lumpenschneider.

Ehemalige Art, die Lumpen zu zerschneiden.

Einweichen — Gährung.

Zerstampfen — Geschirr — Halbzeug.

Zermalmen (Zerreissen) Holländer — Ganzzeug.

Aufbewahren in Zeugkasten.

Verfertigung des Papiers.

Schütten des Ganzzeugs in den Rechen, und in die Butte — Blase — Buttenstuhl — Steege.

Schöpfen der Masse in Formen — Schöpfer.

Entstehen des Papierbogens.

Legen desselben auf Filze — Kautscher — Pausch.

Pressen der geformten Bogen — Wasserpresse — Zweck.

Abermaliges Legen derselben — Schleppe — Legestuhl.
Trocknen derselben — Boden — Latten — Schnüre — Seile — Röhre.
Zusammenlegen — Schlagen und Pressen der getrockneten Bogen.

Leimen des Schreibpapiers — Trocknen und Schlagen.
Glätten — Falzen — Sortiren — Legen in Bücher.

Zubereitung des Zuckerpapiers.

Materialien — Bearbeitung desselben — Holländer.

Verfertigung des Türkischen Papiers.

Naßmachen der Bogen — Gummi Tragant.
Auftröpfeln, oder Sprengen der Farben.
Vertheilen derselben durch eine Bürste.
Trocknen der gefärbten Bogen.
Bestreichen mit Seife und Glätten.

Pigmente (Färbematerialien) und Behandlung derselben.
Französische und Teutsche bunte Papiere.

Verkauf des Papiers nach Bogen — Buch — Rieß — Ballen.
Schweitzer Velin — Französisches — Englisches —
Holländisches — Teutsches Papier.
Starker Verbrauch desselben — Hoher Preis — Güte.
Ueber die Ausfuhr der Lumpen.
Erfindung des Linnenpapiers.
Benutzung des bedruckten und beschriebenen Papiers.
Surrogate der Lumpen.
Geschichte der Erfindung des Papiers.
Baumwollen — Baumbastpapier — Chinesisches. —

Spielkarten.

Haupt- und Nebensorten — Materialien.
Vorder- Mittel- und Hinterbogen.
Zusammenleimen derselben — Kleister.
Sortiren des Papiers mit Hinsicht auf Flecken und Knoten.
Anfeuchten der Vorder- und Hinterbogen.
Aufdrucken des Umrisses der Figuren, der schwarzen Augen und des
Gesteins (Vorderdruck).
Vorformen — Zahl der Bilder und des Gesteins.
Farbematerialien — und Auftragen derselben — Bürste —
Haarreiber.

Mussiren der Hinterbogen — Zweck — Formen — Art die Farbe aufzutragen —

Mischen der Kartenbogen — Patzen — Pressen — Zusammenleimen — Abermaliges Pressen — Trocknen — Doppelblätter —

Ausmalen der Figuren — Patronen — Farben —

Färben der rothen Augen.

Trocknen der Kartenbogen auf einem Gerüste (Rechen) Kohlenfeuer — Glätten derselben — Tisch — Marmorplatte — Feuerstein —

Vorhergehendes Bestreichen mit aufgelöseter Seife.

Trocknen — Zerschneiden der Kartenbogen — Dreyerley Scheeren.

Sortiren — Radiren — Ausschuß —

Zusammenlegen derselben und Einwickeln in Papier.

Zeichen und Stempel derselben. — Aufbewahrung.

Zubereitung des Biers.

Natur und Bestandtheile desselben überhaupt — Erfindung —

Erklärung der Namen einiger Biere, z. B. Duckstein — Broihan — Mumme — Covent.

Klagen über die Biere unserer Zeit —

Namen der Länder, in denen die vorzüglichsten Biere gebrauet werden.

Kennzeichen der Güte des Biers überhaupt.

Ueber die Ursachen des verschiedenen Geschmacks der Biere.

Ueber die Lage, innere Einrichtung der Brauhäuser und deren Verbesserung.

Ueber die Braugerechtigkeiten und Brauordnungen.

Vorarbeit.

Materialien des Biers und deren Güte.

Malzen des Getreides — Keime — Zweck — Jahreszeit — Boden — Bütten.

Darren (Dörren) desselben — Wirkung — Darrmalz — Luftmalz — Vorzüge beider — Darre.

Schroten desselben — Mühle — Dampfmaschine —

Hauptarbeit.

Meischen (Mischen) Meischbottich — Wasser — Schoßfaß — Rinnen.

Kochen (Brauen) Braupfanne — Entstehen der Würze (Wert) —

Abklären derselben — Stellbottich — Wertbütte.

Vermischen mit Hopfen — Nutzen —

Uebertragen der gehopften Masse in die Pfanne, und aus dieser in den Bierbottich —

Abkühlen des Biers in kleinen Bottichen.

Englische Kühleisternen.

Gährung desselben durch Hefen — Umschlagen.

Begriff der Gährung überhaupt, und ihrer verschiedenen Grade.

Auffüllen und Aufbewahren des Biers — Pechtonnen.

Essigbrauerey.

Natur des Essigs — Materialien —

Vorarbeit beim Biereſſig.

(Dieselbe, wie beim Bierbrauen.)

Hauptarbeit.

Auffüllen der abgekühlten und in geistige Gährung gesetzte Würze.

Essigbottich — Behandlung und Stellung derselben.

Fermente — unschädliche — schädliche.

Entstehen der sauern Gährung.

Abklären — Auffüllen — Aufbewahren des Essigs.

Kennzeichen seiner Güte in Hinsicht auf Klarheit — Farbe — Geruch und Geschmack.

Branntweinbrennerey.

Begriff des Destillirens (Brennens) — Spiritus.

Materialien des Branntweins.

Kennzeichen seiner Güte — chemische Probe — Branntweinswage.

Nutzen und Schaden desselben.

Geschichte seiner Erfindung und Verbreitung.

Länder, in welchen der meiste Branntwein gebrannt wird.

Vorarbeiten.

(Dieselbigen, wie beim Bier- und Essigbrauen.)

Hauptarbeit.

Meischen des Schrotes — Meischbottich mit Deckel.

Farbe und Geschmack der Meische.

Abkühlen derselben — Wasser — Grade und Probe der Wärme.

Gährung derselben — Hefen — Jahreszeit —

Uebertragen des Guths in die Blase — deren Theile.

Umrühren der Masse — starkes Feuer.

Verhüten des Anbrennens — Mittel —

Aufsetzen und Verkütten des Blasenkopfs.

Aufsteigen der ersten Flüssigkeit (Lutter).

Schlangenröhren — Kühlfaß — Vorlage—

Reinigen der Blase — Läuterungsblase (Wein- oder Weinblase).

Wiederholtes Uebertragen, oder mehrmaliges Destilliren.

Vorlauf (Vorsprung).

Cohobiren (Abziehen) Aquavite — Liqueure, Französische — Amerikanische — Deutsche.

Auffüllen und Aufbewahren des Branntweins.

Benutzung der Träbern und des Branntweinsspülichts.

Verfertigung der Stärke.

Natur dieses Kunstprodukts — Gebrauch desselben.

Erfindung — Materialien —

Vorarbeit.

Reinigen des Weitzens — Sieb — Nutzen —

Schroten und Meischen — Bottich — Wasser — Krücken —

Entstehen der Gährung — Teig — Sauerwasser —

Hauptarbeit.

Abgießen des Sauerwassers — Treten der Teigmasse — Tretfaß — Säcke — Wasser — Wirkung —

Oeffnen des Tretfasses — frisches Wasser —

Abermaliges Treten — Gießen des Stärkewassers in Wannen — Siebe —

Niedersinken der Stärketheile.

Abgießen des Sauerwassers (Absüßen).

Ausdrücken der wässerichten Theile.

Zerschneiden der Stärke und Trocknen derselben.

Stellung der einzelnen Stücke —

Reinigen derselben — Schabestärke — Puder —

Zerbröckeln derselben.

Kennzeichen der Güte der Stärke in Hinsicht auf Farbe — Härte — Glätte —

Hallische Stärke.

Jahreszeit sie zu verfertigen —

Benutzung der Träbern und des Sauerwassers.

Oblatenbäckerey.

Sorten der Oblaten in Hinsicht ihres Gebrauchs — Materialien.

Umrühren des Mehls — Wasser.

Backen desselben in Formen — deren Beschreibung.
Lüften der gebackenen Masse — Messer —
Ausstechen der Oblaten — Stecheisen.

Färben der Oblaten — Materialien — Schädlichkeit —
Art des Verkaufs — Englische.

Oelschlagen.

Fett — Oel — Arten — Materialien —
Zerstampfen des Saamens — Oelmühle — Stampfer.
Zermalmen — — — — Mühlsteine.
Pressen des zerquetschten Saamens — Haarkuchen —
Näpfe (Schablonen) Löse- und Preßkeil — Oelschlägel.
Benetzen und Erwärmen des gepreßten Saamens.
Wasser — Platten —
Wiederholtes Pressen — Abklären des Oels.
Aufbewahren desselben in Tonnen — Baken (Cisternen).

Benutzung der ausgepreßten Sämereyen.
Gebrauch des Rüb- Lein- Hanf- und Mohnöls insbesondere.

Kennzeichen ihrer Güte —

brenzlichte — ranzichte Oele.

Ursachen — Verhinderungsmittel des Ranzichtwerdens.

Wiederherstellung verdorbener Oele.

Zeit des Oelschlagens.

Verfertigung des Cichorienkaffees.

Cichorienwurzel — Anbau — Zeit der Erndte — Art der Einsammlung.

Miswachs — schnelle veränderliche Preise.

Wiegen der rohen Wurzel nach Centnern — Anfaulen — Zerspalten und Zerschneiden derselben in regellose Gestalten.

Schneidemaschine — Roßkünste.

Aeltere Methode sie zu spalten und zu zerschneiden in Würfel — Messer — Futterlade.

Vorzüge beider Methoden.

Dörren der geschnittenen Wurzeln — Darre — hölzerne — eiserne — Vorzüge beider —

älteste Art, sie zu trocknen —

Brennen der gedörrten Wurzeln — Feuerungsmittel — Ofen.

Trichter — Brenner (Trommeln) Art sie zu bewegen.

Abkühlen derselben — Vorsicht dabey.

Zermahlen derselben — Mühle — Roßkünste —
Einpacken des Cichorienkaffees — Papier — Formen.
Abwiegen — Zukleistern der Pakete —
Legen derselben auf die Darre, oder Boden — Zweck —
Einfluß der Witterung.
Art des Verkaufs und der Versendung.

Entstehen der Cichorienfabriken in Deutschland — Veranlassung —
Namen der Städte, wo jetzt die meisten angelegt
sind — ihr Absatz — ehemaliger
großer Gewinn.
Wichtiger Einfluß derselben auf die Holzpreise und Aeckerverpach-
tungen.
Maaßregeln des Staats in Rücksicht ihrer Menge.
Versetzen derselben außerhalb der Städte — Gründe — Assecuranz
derselben —
Ueber den schädlichen Gebrauch des Cichorienkaffees.

Zubereitung der Holzkohlen.

Natur der Holzkohlen — Gebrauch und Vorzüge vor dem Holze.
Jahreszeit — Witterung — Art sie zu verfertigen.

Arbeiter — Holzarten — Platz zum Verkohlen.

Aufmachen und Ausstreichen der Kohlenstätte.

Aufrichten der Quandelpfähle.

Erhöhen oder Erniedrigen des Mittelpunkts (Quandel).

Schichten des Holzes um die Quandelpfähle — Zündloch — Meiler.

Ausstümpeln und Schlichten des Meilers.

Anzünden desselben — Zündstange — doppelte Methode.

Verschließen des Zündlochs —

Regierung des Feuers — Setzen und Nachfüllen des Meilers — Kohlensaft — Gebrauch desselben.

Reinigen des gahren Meilers — Abkühlen und Ausladen desselben.

Sortiren der Kohlen — Eigenschaften und Kennzeichen ihrer Güte — verschiedene Arten —

Art des Verkaufs und der Versendung.

Kienrußbereitung.

Natur des Russes — Entstehen desselben — Arten — Gebrauch — Materialien.

Brennen des Holzes im Ofen — Form desselben —
Uebergang des Rauchs in den Canal (Schlott) und aus
diesem in den Thurm (Kammer)
Sack (Mütze).
Beförderung des Luftzugs.
Abkühlen des Rauchs — Ansetzen und Abfegen des Russes.
Einpacken desselben in Fässer oder Butten.
Art des Verkaufs.

Theerschwelerey.

Natur des Theers — Materialien.
Bereiten desselben entweder in Kesseln — Oeffnung —
Rinne — oder in Oefen.
Gestalt des Ofens — Einlegen des Holzes —
Verschließen des Ofens — Erhitzen.
Entstehen der Theergalle — Gebrauch derselben —
— — — des schwarzbraunen und gelblichen Harzes —
Destilliren des letztern — Kienöl — Pech —
Kennzeichen der Güte des Theers in Hinsicht seiner Flüssigkeit —
Farbe — Reinheit — Durchsichtig-
keit und des Eindringens desselben in Holz.
Gebrauch des Theers und Pechs.

Potaschsiederey.

Begriff der Asche überhaupt — Potasche — Perlasche.

Alkali — Gebrauch der Potasche.

Farbe und Kennzeichen ihrer Güte.

Materie zur Potasche.

Auslaugen der Holzasche — Aescher — Wasser — Lauge — Sümpfe.

Sieden der Lauge — Kessel — Pfannen —

Verdicken oder Verhärten derselben

rohe (schwarze) Potasche (Fluß).

Calciniren derselben — Zweck — Wirkung —

Umrühren der Masse — Krücken.

Abkühlen derselben — Kühlheerd — Einpacken.

Ueber das Verfälschen der Potasche — Probe ihrer Aechtheit.

— — Aufbewahren derselben.

— — Anlegen der Potaschsiedereien —

Länder, in denen die meiste Potasche bereitet wird.

Verfertigung des Siegellacks.

Namen — Zeit der Erfindung — Nürnberg — England —

Materialien: Gummilack (Schellack) — Natur — Vaterland —

Eigenschaft — Sorten —

Terpentin — Natur — Farbe — Sorte —

Terpentinöl — Colophonium.

Zinnober — Arten —

Mennige — Kreide —

Marienglas —

Kienruß — Frankfurter Schwärze.

Proportion dieser Materialien.

Sortiren derselben.

Pulverisiren des Schellacks, und Vermischen mit Terpentin.

Flüssigmachen — Tiegel —

Vermischen dieser Materialien mit Zinnober und Kreide.

Umrühren —

Bildung der Stangen

durch Walzen — Löffel — Kupfer- oder Marmorplatten — Kohlenbecken — Glätten —

durch Formen — Gyps —

Glänzendmachen derselben — Grund — Kohlenfeuer —

Stempeln derselben — Stempel von Eisen.

Verschiedene Zeichen des Siegellacks —

Kennzeichen seiner Güte in Hinsicht der Farbe — Flüssigkeit —

Brennbarkeit — Festigkeit und des Geruchs desselben —

Verschiedene Preise — Siegellacke von andern Farben.

Kalk- und Gypsbrennerey.

Natur des Kalksteins. Gewinnung desselben.

Sorten — Farbe — Gebrauch desselben in ökonomischer und technischer Hinsicht.

Roher — lebendiger — gelöschter Kalk — Staubkalk.

Muschelkalk — Sparkalk.

Brennen des Kalksteins in Oefen, Meilern und Gruben

Vorsicht dabey — Zweck des Brennens.

Legen des Kalksteins in den Oefen.

Verschiedene Form und Lage derselben.

Feuerungsmittel — gelindes Feuer.

Veränderungen des Kalksteins während des Brennens.

Herausnehmen der gebrannten Steine und Zerkleinern derselben.
Löschen des gebrannten Kalks.

Art des des Verkaufs — Probe seiner Güte.
Ueber die Klagen unsrer Zeit, die Beschaffenheit des gebrannten Kalks betreffend.

Ueber Mörtel und Terraß (Traß).

Natur des Gypssteins — Farbe und Gebrauch in ökonomischer und technischer Hinsicht.
Brennen des Gypssteins in Kesseln — Oefen und Meilern.
Vorsicht bey dieser Arbeit —
Zermahlen und Sieben des gebrannten Steins.
Art des Verkaufs.

Ziegelbrennerey.

Ziegel — Ziegeley — Ziegelscheune — Ziegelsteine — Dachsteine — Barn- (Börn-, Brennsteine) Backsteine — Lehmsteine — Mauersteine.
Namen der Ziegelsteine in Hinsicht ihrer Gestalt und Bestimmung.
Lage der Ziegeleyen.

Ziegelerde (Ziegelthon) Farbe — Beschaffenheit.
Dreifache Art ihn zu gewinnen.
Aegypter — Holländer — Baggerthon —

Ueberwintern des Thons — Einsümpfen —
Treten desselben — verschiedene Art — Wirkung.
Reinigen (Schroten) Schrothaue — Thonmühle.

Bilden der Steine — Formen — Tisch — Wasser — Sand.
Streichen der Steine — Streichholz —
Stellen derselben und Trocknen an der Luft —
Ziegelscheune — Erfrieren —
Brennen derselben in Oefen — Meilern — Größe —
geschlossene — offene Oefen —
einschürige (feurige) zwei — dreischürige.
Schürlöcher — Schürheerd —
Zuglöcher — Schloß — Bänke — Schluft.
Genaues Setzen der Steine im Ofen.
Sorgfältiges Regieren des Feuers.
Schmauch- — Halb- — Vollfeuer.
Feuerungsmittel —
Verschließen des Ofens — Zeit des Brennens.

Vorschläge zur verbesserten Einrichtung der Oefen.

Abkühlen des Ofens —

Sortiren der Steine — Ausschuß.

Art des Verkaufs.

Kennzeichen ihrer Güte —

Ueber die gesetzliche Größe der Steine in manchen Ländern — Zweck —

— — verschiedene und hohe Preise derselben — Ursachen —

— — Holländische Steine — Klinker —

Ueber das Glasiren mancher Steine.

Ueber die eisengraue Farbe einiger Sorten Steine.

Tabakspfeifenbrennerey.

Natur des Pfeifenthons — Holland — Gouda — Hessen — Sachsen — Brandenburg —

Erfindung dieser Pfeifen —.

Vorarbeit.

Schlämmen — Treten des Thons — Sumpfkasten.

Ausschneiden desselben — Durchkneten.

Hauptarbeit.

Bilden der Pfeifen durch Rollen des Thons.

Brett — Walze (Weller).

Durchbohren derselben — Drath —

Legen derselben in eine Form — Einrichtung —

Bestreichen der Form mit Oel.

Pressen derselben — Wirkung.

Bilden des Kopfes — Stopfer —

Herausnehmen der Pfeifen aus der Form — Reinigen.

Rändeln — Ferse — Glätte —

Trocknen und Brennen im Ofen — Kapseln.

verschiedene Art die Pfeifen zu stellen.

Ueberstreichen der gebrannten Pfeifen —

Materialien — Abreiben.

Einpacken derselben in Kisten.

Art des Verkaufs.

Kennzeichen der Güte der Pfeifen.

Porzellain.

Ableitung des Worts — Geschichte der Erfindung.

Aegypter — Chineser — Japaneser — Europäisches Porzellain.

Meißen — v. Böttticher —

Porzellainfabriken in Berlin — Fürstenberg — Thüringen — Wien —

Französisches — Holländisches — Englisches] — Russisches — Dänisches —

Eigenschaften des ächten Porzellains überhaupt.

Materialien des Porzellains — Sortiren desselben —

Schlämmen — Rösten — Zerschlagen — Mahlen — Sieben — Mischen — Fritte —

Beizen der Materialien.

Abwiegen — Proportion der Materialien.

Bildung der Gefäße durch Drehen — Töpferscheibe.

Bossiren — Instrumente.

Setzen der Gefäße in Kapseln — Verglühen Biscuit —

Glasiren der Gefäße — Glasurmasse.

Völliges Ausbrennen — Porzellainofen —

Feuerungsmittel —

Abschleifen der Gefäße.

Bemalen vor und nach der Glasur —

Bereitung der Malerfarbe —

Einbrennen der Farbe — Muffeln — Schmelzküche.

Vergolden — verschiedene Art —

Bezeichnen und Sortiren der fertigen Stücke.

Ausschuß — Preiscourante.

Ueber Fayence und Majolica.

Ursprung dieser Benennungen.

Salzdahlum — Braunschweig.

Englisches Steinguth.

Natur dieses Kunstprodukts — Farbe — Materie.

Schlämmen — Rösten — Zerpochen — Zermahlen — Sieben der Materialien.

Bildung der Gefäße.

Wedgewood — Etrurien.

Brandenburgische — Sächsische Fabriken.
Braunes Töpferzeug in Schlesien — Erzgebirge —
im Hanöverschen.

Zubereitung des Glases.

Natur des Glases —
Erfindung desselben — Materialien —
Sorten des Glases in Hinsicht der Farbe und Bestimmung — Glashütten.
Oefen — Calcinir-, Schmelz-, Kühlofen — Streckofen —
Hafen — Feuerungsmittel — Fritte —
Proportion.

Vorarbeit.

Zerstoßen der einzelnen Materialien.
Calciniren — Zweck —
Schmelzen — Abschäumen — Glasgalle — Gebrauch derselben.
Braunstein —

Verfertigung des Hohlglases und Tafelglases.

Werkzeuge — Blaserohr — Scheeren — Marmorplatten, oder Kupferbleche.

Eintauchen des Blaserohrs in die gahre Fritte.

Schwenken desselben — Blasen — Formen —

Rollen der geblasenen Gefäße —

Ausbildung derselben durch die Scheere.

Entstehen der Reifen und Perlen in den Gläsern.

Ausschneiden der Uhrgläser.

Abkühlen der Gefäße im Kühlofen — Zweck.

Bologneser Flaschen.

Bildung des Tafelglases in Walzen (Tuten).

Streckofen.

Oeffnen der sogenannten Tuten.

Färben — Vergolden — Schleifen des Glases.

Glasfluß — Glasperlen — Glasknöpfe.

Schmelz —

Verfertigung der Spiegel.

Materialien — Gießen — Blasen derselben.

Platte (Tafel) — Größe —

Hafen — Fritte — Rollwagen — Kranichzug.

Rollen einer Walze über den Guß.

Abkühlen der gegossenen Spiegel — Hebstangen.

Kühlofen.

Besichtigen der Spiegel in einem Zimmer.

Schleifen derselben — Materialien —

Tisch — Brett — Façettiren

Poliren derselben — Materialien — Brett —

Polirmühlen —

Foliiren — Zweck — Queckſilber — Zinnfolie — Tisch —

Belegen derselben mit Gewichten.

Zerschneiden mißrathener größerer Spiegel.

Werkzeug.

Bestimmung der Preise der Spiegel nach ihrer Höhe und Breite.

Preiscourante —

Venetianische — Spanische — Brandenburgische — Sächsische — Hannöverische — Braunschweigische — Nürnberger — Fürther Spiegelfabriken.

Bequeme Lage derselben.

Einfassen der Spiegel in hölzerne Rahmen.

Güte der Spiegel überhaupt.

Sieden des Kochsalzes.

Natur der Salze überhaupt, und des Kochsalzes insbesondere.

Arten des Küchensalzes — Salinen.

Sole, reiche — arme — Gegenden, wo sie gefunden wird.

Prüfung derselben in Hinsicht ihrer Qualität und Quantität — Löthigkeit (Grade) — Methode, sie zu prüfen — Wage — Spindel.

Auffördern der Soole — Brunnen — ihre Gestalt — Tiefe — Einfassung — Pumpen.

Bewegungskräfte derselben —

Wasserräder — Feldgestänge — } Wind-, Roß-, Wasserkünste.
Windmühlen — Thiere —
Dampfmaschine.

Gradiren der Soole (Veredeln, Concentriren) — Zweck.

Gradirwerke (Leckwerke) — Gradirwände — Schwarzdorn — ihre Erfindung.

Lage, Länge und Höhe derselben — Sümpfe (Bassins) — Pumpen — Saugwerke — Tropfkasten — Windstreben.

Geschwindstellung der Gradirwerke — Einfluß der Witterung —

Abtheilungen (Fälle) derselben — Repetiren der Soole — Zählmaschine —

Reservoirs (Soolenbehälter).

Tafelgradirung — Dachgradirung — Eisgradirung — Sonnengradirung.

Ueber die Baderschen Verbesserungen der Gradirwerke.

Sieden der gradirten Soole — Salzkoten — Pfannen.

Röhren — Feuerungsmittel — Werk —

Crystallisiren — Kennzeichen —

Abschäumen — Beförderungsmitteldes Schäumens.

Trocknen des Salzes — Körbe — Trockenkammern —
Einstampfen in Tonnen.
Art des Verkaufs.

Kennzeichen der Güte in Hinsicht des Korns, der Weiße. Festigkeit —
Schmelzbarkeit.
Ueber die Benutzung der Mutterlauge und des Pfannensteins.
Chemische Fabrik zu Schönebeck bey Magdeburg.
Salinen in Deutschland, vorzüglich im Brandenburgischen, Sächsischen, Hanöverschen, Bayerschen und Schwäbischen.

Ueber die Bereitung des Meer- (Boy-) und Steinsalzes.

Salpetersiederey.

Natur des Salpeters — natürlicher — künstlicher.
Gebrauch desselben.
Verschiedene Art, ihn zu gewinnen in Haufen, Wänden und Gruben.
Auslaugen der Salpetererde — Gefäße — Asche — Kalk —
Wasser — Sümpfe.

Einkochen der Lauge — Abschäumen —
Crystallisiren — Wachsgefäße — Mutterlauge —
Läutern des rohen Salpeters — zweites Crystallisiren —

Kennzeichen der Güte desselben, in Hinsicht auf Farbe — Durchsichtigkeit — Festigkeit — Schmelzbarkeit.

Verfertigung des Schießpulvers.

Pulvermühlen — ihre Lage — Erfindung —
Materialien des Pulvers — Auswahl — Verhältniß — Vermischung.

Vorarbeit.

Reinigen — Mahlen — Sieben des Salpeters.

Schmelzen — Abschäumen — Filtriren — Erhärten — Mahlen des Schwefels.

Brennen — Zerstoßen — Sieben der Holzkohlen.

Beschaffenheit des Holzes.

Einfluß des Salpeters, Schwefels und der Kohlen auf das Pulver.

Hauptarbeit.

Abwiegen der Materialien.

Mischen derselben in der Mühle durch Stampfen oder Walzen — Nutzen —

Vergleichung beider Methoden.

Anfeuchten der Masse mit Wasser — Zweck.

Körnen des Pulvers durch Siebe — hölzerne Scheiben — Kasten — Ueber den Werth des gekörnten und ungekörnten Pulvers.

Trocknen desselben durch Sonnen- und Ofenwärme — Wasserdämpfe.

Vorsicht dabey.

Sieben des Pulvers — Zweck.

Glätten desselben — Polirfaß — (Pürschpulver).

Einpacken in Tonnen — Magazine — Vorsicht dabey —

Ueber das Verwittern des Pulvers.

Kanonen-, Musketen-, Pistolenpulver.

Zubereitung des Salmiaks.

Natur desselben — natürlicher — künstlicher.

Art ihn zu bereiten in Aegypten und Deutschland.

Braunschweigsche Salmiakfabrik der Herren Gravenhorst.

Mannichfaltiger Gebrauch des Salmiaks.

Münzkunst.

Geld — Münze. eigentliche — uneigentliche
wirkliche — eingebildete
coursirende — reduzirte
ächte — falsche } Münzen.

Materialien — Scheidemünze — Courant —

fein — legirtes Metall — Cölnische Mark. —

Korn — Schrot der Münzen — Münzfuß

schwerer, leichter
niedriger, höherer } Münzfuß.

Verschiedenheit des Münzfußes in Deutschland.

Währung — Remedium — Schlagschatz.

Schmelzen der Metalle — Tiegel —

Gießen derselben zu Zainen

verschiedene Methode —

Glühen und Ausdehnen der Zaine — Glühofen — Streckwerk — Bewegungsart desselben.

Adjustiren.

Zerstückeln der gestreckten Bleche — Stückelwerk — Platten Schroten

ehemalige Manier die Zaine auszudehnen uud zu zerschneiden.

Justiren der Platten — Wage.

Sieden derselben. — Materialien.

Scheuern und Trocknen — Krätze.

Rändeln (Kräuseln) — Zweck — Rändelwerk.

Prägen — Druckwerk — Klipwerk.

Art, diese Maschinen zu bewegen.

Boltensche Prägewerke.

Maschine in der Braunschweigschen Münze.

Bearbeitung der Kupfermünzen — Laminen.

Namen der Münzbedienten — Wardein —

Valviren (Devalviren) der Münzen.

Wasserwage — Probirnadeln — Capelle —
Probirstein.

Probirwage.

Namen der vornehmsten Münzen und ihrer Ableitung —

Friedrichs des Zweiten merkwürdige Münzoperationen.

Messingbrennerey.

Natur des Messings — Ableitung des Wortes — Materialien — Bear-
beitung derselben.

ihr Verhältniß.

Füllen der Krüge (Tiegel) mit den rohen Materialien.

Schmelzen — Ofen — Monthal — Regieren des Feuers.

Mundiren des Messings — Arco.

Gießen der Masse in den leeren Krug, und aus diesem zwischen die
Gießsteine.

Beschaffenheit dieser Steine — Masse — Be-
deckung — (Ueberzug)

Belegen der Steine mit Decken.

Zerschneiden des Messings — Scheeren — Sägen.
Schlagen der viereckigen Stücke (Schroten) zu Blechen (Latunen) — Hammerwerke — Glühen —
Sieden der Bleche — Materialien.
Schaben derselben — Messer —
Bearbeitung derselben zu Kesseln und Drath.
Ausschmieden zu Scheiben.
Zerschneiden zu Drathriemen.
Drathzug — Ziehbank — Zange — Zieheisen — Ziehloch.
Glühen des Draths — Talch —
Beitzen desselben.

Erfindung des Drathziehens —

Fabrikation des Tombaks — (Pinschbeck) — der Bronze — des Prinzmetalls — Simil'ors (Semid'or) — unächten Goldschaums (Blattgold) — Lioner Goldes — Bearbeitung des letztern.

Verfertigung der Nadeln.

Eintheilung derselben — Bunde (Ringe) — Adern.

Reinigen des Draths — Materialien.

Abklopfen desselben — Amboß — Stein.

Ziehen des Draths — Zweck.

Richten desselben — Richtholz — Beißzange.

Zerschneiden desselben — Scheere — Schaftmodell.

Spitzen der Schäfte — Ring — Rad —

Zerschneiden derselben zu Nadeln — Scheere.

Winden (Spinnen) des Draths zu den Knöpfen — Rad.

Zerschneiden dieses Gewindes.

Befestigung des Kopfes auf der Wippe.

Reinigen der Nadeln — Materialien — Geräthschaften.

Trocknen derselben —

Stechen derselben auf Papier — Stechkannen — Briefe —

Verzinnen und Versilbern der Nadeln.

---

eiserne Nadeln — Trauernadeln — gebogene Arbeit.

Verfertigung der Bleistifte.

Materialien — Englisches — Deutsches.

Zerstoßen des rohen Produkts — Sieben.

Schmelzen — Vermischen.

Gießen der Masse in Formen.

Zerschneiden derselben — Säge.

Einlegen der zerschnittenen Stücke in Holz — Cedern und Lindenholz — Aushöhlen desselben.

Feilen der Spitze.

Stempeln der Bleistifte und Einpacken derselben.

Bildung der Bleiröhren.

Berichtigungen.

Nach der zweiten Zeile der Einleitung, S. 4, müssen die Worte eingerückt werden: Bestimmung des Begriffs
Seite 12. nach der Zeile: verschiedene Art das Leder zu gerben, das Wort: Lohgerberey.
— 26. vor a) Ausziehen des Färbestoffs aus dem Produkte.
— 30. vor Krempeln das Wort Einschmelzen.
— — nach Spuhlen: Dupliren — Zwirnen.
— — nach Cardendisteln: Engl. Rauhmaschinen.
— 32. anstatt Kalendern l. Kalandern.
— 36. nach c): d) die Masse.
— 38. nach Verfälschung: Gebrauch.
— 40. anstatt Wachslichter l. Tischlichter.
— 42. 4te Zeile: Steeg — Schieber — Ziehscheibe.
— 44. nach der 12ten Zeile: Gebrauch der Saiten.
— — nach der Art des Verkaufs: und der Versendung.
— 54. nach Cultur: Dauer der Plantagen.
— — 3te Zeile: Farbe — Höhe.
— — müssen die Worte auf der letzten Zeile so geordnet werden: Vesou, Vin de Canne, — Melasse —
— 66. nach der 11ten Zeile: Beschneiden — Messer — Zweck,
— 68. am Ende der 1ten Zeile: Bierwage.
— — am Ende der 5ten Zeile von unten: Krücken.
— 72. am Ende der 2ten Zeile von oben: Essigprobe.
— — am Ende der 4ten Zeile von oben: Phlegma —
— 76. am Ende der 5ten Zeile von oben: Absüßen.
— — nach den Worten: Zerbröckelen derselben — abermaliges Trocknen und Bedecken.
— — nach den Worten: Hallische Stärke — Amidom — Kraftmehl.
— 78. anstatt Haarkuchen l. Haartücher.
— 80. anstatt schnelle veränderliche Preise l. schnell veränderliche Preise.
— 84. nach Setzen und Nachfüllen muß folgen: Räumen.
— 88. nach dem Worte Einpacken muß folgen: Bezeichnen der Fässer.
— 104. l. Wedgwood, nicht: Wedgewood.
— 118. vor Pulvermühlen die Wörter: Natur des Pulvers.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kunz, Ferdinand

Uebersicht der wichtigsten Handwerke ...

Braunschweig 1807
4 Techn. 51
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10230499-0